

Deutschland unter alliierter Besatzung
1945–1949

WOLFGANG BENZ

Die DDR
1949–1990

MICHAEL F. SCHOLZ

Gebhardt
Handbuch der deutschen Geschichte
Zehnte, völlig neu bearbeitete Auflage

BAND 22

Klett-Cotta

Klett-Cotta

www.klett-cotta.de

© J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, gegr. 1659,
Stuttgart 2009

Alle Rechte vorbehalten

Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages

Printed in Germany

Karten: Rudolf Hungreder, Leinfelden-Echterdingen

Einbandgestaltung: Philippa Walz, Stuttgart

Bildmotiv: Palast der Republik, akg-images, Berlin

Gesetzt aus der Times New Roman von Porta Alba, Trier

Auf säure- und holzfreiem Werkdruckpapier gedruckt

von Gutmann, Talheim

In Fadenheftung gebunden von Lachenmaier, Reutlingen

ISBN 978-3-608-60033-3

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

INHALT

Zur 10. Auflage des Gebhardt	XV
Vorwort zu diesem Band	XXII
Verzeichnis der Abkürzungen	XXV
Allgemeine Quellen und Literatur (1918–2000) zu den Bänden 18–23	XXXI
Abschnitt VI	
Deutschland unter alliierter Besatzung 1945–1949	
<i>Wolfgang Benz</i>	
Quellen und Literatur	3
§ 1 Stand und Kontroversen der Forschung	34
§ 2 Kriegsziele und Deutschlandpolitik der Alliierten	46
a) Konferenz von Jalta	47
b) Pläne zur Aufteilung Deutschlands	48
c) Kalter Krieg statt Friedensordnung: Die Potsdamer Konferenz	50
d) Die Vertreibung der Deutschen	53
§ 3 Errichtung der Besatzungsherrschaft	55
a) Berliner Deklaration	55
b) Alliiertes Kontrollrat	57
c) Besatzungszonen und Länder: Das deutsche Territorium	58
d) Aufbau der Besatzungsverwaltungen	59
e) Länder und Provinzen: Die territoriale Gliederung des Besatzungsgebietes und Strukturen deutscher Verwaltung	60
f) Verwaltungsstrukturen in den Besatzungszonen und oberhalb der Länderebene	68

§ 4 Neubeginn politischen Lebens: Parteien und Gewerkschaften . . .	73
a) CDU, CSU und SPD	75
b) Überregionale Zusammenschlüsse der Parteien	76
c) Gewerkschaften	77
§ 5 Soziale und ökonomische Determinanten	79
a) Die Kirchen	80
b) Deutsche und Alliierte	84
c) Winterkrise 1946/1947	87
d) Versorgungsengpässe	89
e) Schwarzer Markt	90
f) Grauer Markt	91
g) Außenhandel	92
h) Sonderentwicklung in der sowjetisch besetzten Zone	93
i) Gesellschaft im Nachkriegsdeutschland	94
j) Displaced Persons	96
k) Jüdisches Leben im besetzten Deutschland	97
l) Heimatvertriebene und Flüchtlinge: Das Integrationsgebot der Alliierten	99
§ 6 Reparationsproblem und Demontageprogramm	101
§ 7 Ahndung der NS-Verbrechen	104
a) Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß	104
b) Die Nürnberger Nachfolgeprozesse	107
c) Prozesse in den einzelnen Besatzungszonen	108
§ 8 Demokratisierung durch Entnazifizierung und Erziehung	111
a) Politische Säuberung als Elitenaustausch	112
b) Politische Säuberung in der sowjetisch besetzten Zone	113
c) Speziallager	115
d) Entnazifizierung in der US-Zone	117
e) Re-education, Re-orientation, »Umerziehung«	120
f) Bildungsreform	121
§ 9 Kultur- und Medienpolitik	124
a) Kultur auf Trümmern	125
b) Kulturzeitschriften und Belletristik	128

c) Massenmedien	131
d) Zeitungen der Alliierten in Deutschland	134
e) Rundfunk als öffentlich-rechtliches System oder unter Staatskontrolle?	135
§ 10 Kalter Krieg und deutsche Frage	136
a) Alliierte Deutschlandpolitik	136
b) Gründung der Bizone	142
c) Politische Strukturen in der sowjetisch besetzten Zone: SED, Blockparteien, Bodenreform	148
d) Volkseigentum	152
e) Münchener Ministerpräsidentenkonferenz	154
f) Die erste Reform der Bizone	156
g) Marshallplan	163
§ 11 Währungsreform und Marktwirtschaft	165
a) Alleingang der Westmächte	166
b) Start in die Marktwirtschaft	170
§ 12 Auf dem Weg zum Weststaat: Die Bizone 1948–1949	172
§ 13 Die Teilung Berlins	180
a) Blockade	183
b) Luftbrücke	185
c) Teilung der Stadt	186
§ 14 Die Gründung der Bundesrepublik Deutschland	188
a) Die Frankfurter Dokumente	189
b) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee	197
c) Der Parlamentarische Rat	199
d) Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	208
§ 15 Die Gründung der DDR	210
a) Einheitslistenwahl	214
b) Regierungsbildung	216

Abschnitt VII	
Die DDR 1949–1990	
<i>Michael F. Scholz</i>	
Quellen und Literatur	225
§ 1 Stand und Kontroversen der Forschung	249
a) Auftrag und Anliegen der DDR-Geschichtsschreibung	249
b) Forschungsstand	252
c) Eine veränderte Forschungslandschaft.	261
d) Die Kontroverse	262
e) Perspektiven der Forschung	266
A. Zwischen Konstituierung und Krise:	
Die Errichtung des »sozialistischen« Staates als Revolution	
von oben und außen (1949–1955)	
§ 2 Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik	
 im Kalkül der sowjetischen Deutschlandpolitik	268
§ 3 Die politischen Umwälzungen	272
a) Die sowjetische Besatzungsmacht	272
b) Der SED-Apparat	276
c) Der Schein der Demokratie	278
d) Das Ministerium für Staatssicherheit	281
e) »Kampf gegen Spione und Agenten«	283
f) Einheitslistenwahl	286
g) Außenpolitische Ambitionen	288
h) Das Scheitern der sowjetischen Deutschlandinitiativen	290
i) Der planmäßige Aufbau des Sozialismus	294
j) Juden in der DDR	297
k) Die militärische Aufrüstung	300
l) Die Auflösung der Länder und die Errichtung	
einer »Staatsgrenze«	302
§ 4 Die Umwälzung der Sozial- und Wirtschaftsordnung.	303
a) Die Folgen der Reparationspolitik	303

b)	Der erste Fünfjahrplan	305
c)	Der Beginn der Kollektivierung der Landwirtschaft	307
d)	Die Eingliederung der Flüchtlinge und Vertriebenen	309
e)	Umweltpolitik und Naturschutz	310
f)	Die Sorben – einzige nationale Minderheit in der DDR	311
g)	Sozialpolitik, Urlaub und Erholung	312
h)	Die Frauen- und Gleichstellungspolitik	316
i)	Die Jugend als Hoffnungsträger	318
j)	Der Leistungssport der DDR	321
§ 5	Die kulturpolitischen Umwälzungen	322
a)	Die Suche nach Legitimität und Tradition	322
b)	Die Revolution in den Köpfen	325
c)	Die Formalismus-Debatte	327
d)	Der Wandel in Bildung und Erziehung	330
e)	Die Medien – »schärfste Waffe der Partei«	332
§ 6	Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953	338
a)	Stalins Tod und »Der neue Kurs«	338
b)	Vom Arbeiter- zum Volksaufstand	342
c)	»Tauwetter« in der DDR	347
§ 7	Zusammenfassung	352
B.	Der Ausbau des neuen Systems bis zum Mauerbau (1955–1961)	
§ 8	Der XX. KPdSU-Parteitag und die steckengebliebene Entstalinisierung in der DDR	353
a)	Die DDR im Kontext der sowjetischen Strategiebestimmungen	353
b)	Die Ausschaltung der innerparteilichen Opposition	358
§ 9	Der Ausbau der SED-Diktatur	362
a)	Machtkonzentration unter Ulbricht	362
b)	Die Militarisierung der Gesellschaft	363

c)	Die Rolle der UdSSR für die Militär- und Sicherheitspolitik der DDR	364
d)	Die Verschärfung des Strafrechts und der Ausbau des Repressionsapparats	365
§ 10	Die Sozial- und Wirtschaftspolitik	367
a)	Einholen und Überholen	367
b)	Freizeit und Urlaub	371
c)	Die Kollektivierung in Handwerk, Handel und Landwirtschaft	374
d)	Die Frauen- und Jugendpolitik	376
e)	Sport und Politik	378
§ 11	Die Kultur- und Wissenschaftspolitik	379
a)	Ende des Tauwetters	379
b)	Die SED-Wissenschaftspolitik	383
c)	Kirchenpolitik im Wandel	384
§ 12	Die Anerkennungspolitik wird Kernstück der DDR-Außenpolitik	387
a)	Moskau gewährt Souveränität	387
b)	Die »Hallstein-Doktrin« setzt Grenzen	387
c)	Beziehungen zu Israel	390
§ 13	Der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961	392
a)	Die zweite Berlin-Krise	392
b)	»Grünes Licht« aus Moskau	394
§ 14	Zusammenfassung	396
C.	Die inneren und äußeren Grenzen von Stabilisierung und Modernisierung (1961–1970)	
§ 15	Ulbrichts Reformpolitik im Schatten der Mauer	397
a)	Der »umfassende Aufbau des Sozialismus«	397
b)	Das Rechtswesen und der Ausbau des Repressionsapparats	400

§ 16 Wirtschaftsreform und Modernisierung	404
a) Das Neue ökonomische System der Planung und Leitung (NÖSPL)	404
b) Verbesserungen der sozialen Verhältnisse	408
c) Veränderungen der Sozialstruktur nach dem Mauerbau	409
§ 17 Aufbruchstimmung in Kultur und Gesellschaft	411
a) Liberale Kulturpolitik im Schatten der Mauer	411
b) Frauen-, Familien- und Jugendpolitik	412
c) Die Opposition	415
d) Die Situation der beiden großen Kirchen	416
§ 18 Die Reformen im Strudel des Moskauer Machtwechsels	419
a) Der Sturz Chruschtschows	419
b) Das Kahlschlagplenium	420
c) Die Einführung des »einheitlichen sozialistischen Bildungssystems«	422
d) Der VII. Parteitag und das Ökonomische System des Sozialismus bis 1970	425
e) Die weitere Militarisierung der DDR-Gesellschaft	431
f) Die zweite DDR-Verfassung 1968	434
g) Der Prager Frühling und die Folgen für die DDR	435
§ 19 Die Außen- und Deutschlandpolitik	438
a) Außenpolitik als Deutschlandpolitik?	438
b) Wandel und Annäherung	440
c) Die Politik der Abgrenzung	442
d) Die SED und die »Neue Ostpolitik«	445
e) Der Sturz Ulbrichts	447
f) Resümee	451
D. »Der real existierende Sozialismus« (1971–1980)	
§ 20 Machtwechsel – Kontinuität und Wandel	452
a) Das System Honecker	452
b) Der Überwachungsstaat	459

§ 21 Auf Liberalisierungskurs	461
a) Neue Akzente in der Wirtschafts- und Sozialpolitik	461
b) Der Schlag gegen den Mittelstand	465
c) Das Wohnungsbauprogramm.	466
d) Frauenpolitik als Mütter- und Familienpolitik	468
e) Die kurze Akzeptanz bei der Jugend	470
f) Veränderungen in der Sozialstruktur	472
g) Hoffnungen auf eine liberale Kulturpolitik	473
§ 22 Die krisenhafte Entwicklung ab Mitte der siebziger Jahre	475
a) Der ökologische Raubbau	475
b) Anzeichen der Krise	477
c) Der »Fall Biermann«	479
d) Die weitere Militarisierung der Gesellschaft	481
e) Die Opposition	482
f) »Kirche im Sozialismus«	483
§ 23 Der internationale Durchbruch	485
a) Der Grundlagenvertrag und seine Folgen	485
b) Außenpolitik und Abgrenzung	488
c) Resümee	491
E. Zeit des Niedergangs (1981–1990)	
§ 24 Der Neustart des Kalten Krieges und das Zerwürfnis mit der UdSSR	493
a) Dissens zwischen Ostberlin und Moskau	493
b) Hoffnungsträger Gorbatschow	498
c) Der lange Weg zur Aussöhnung mit Israel	502
d) Die internationale Krise des kommunistischen Systems	505
§ 25 Die gesamtgesellschaftliche Krise der DDR	508
a) Die Krise der Wirtschafts- und Sozialpolitik	508
b) Kulturpolitik in der Sackgasse	511
§ 26 Opposition und Widerstand	514
a) Die Opposition formiert sich	514

b) Unter dem Dach der Kirche	515
c) Die Gründung eigenständiger Oppositionsgruppen	519
d) Die offizielle Haltung der beiden großen Kirchen	521
§ 27 Das Ende der SED-Herrschaft	523
a) Die innerparteiliche Krise der SED	523
b) Die Ausreisebewegung	524
c) Die Opposition auf dem Vormarsch	525
d) Die Maueröffnung	527
e) Der Runde Tisch	530
§ 28 Die Vollendung der deutschen Einheit	534
a) Die Diskussionen um das Ende der DDR	534
b) Transitional Justice	538
c) Freie Wahlen	540
d) Die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion	544
e) Das Ausland und die deutsche Einheit	550
f) Der Tag der Deutschen Einheit	554
 Anhang	
Zeittafel (1945–1990)	557
Verzeichnis der Karten, Abbildungen und Tabellen (1945–1990)	589
Karten, Abbildungen und Tabellen (1945–1990)	592
Orts- und Sachregister	637
Personenregister	668